



LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Eschenstraße 55
31224 Peine

– Versand per E-Mail –

| Ihre Nachricht | Unser Zeichen | Bearbeitung | Datum |
|--------------------------------------|--------------------------|---|------------|
| SG02101/2-4/14-2021 #2 04.10.2021 | 10-8771.5044-119923/2021 | ██████████ ██████████@lfu.bayern.de Tel. +49 (9281) 1800-██████████ | 15.11.2021 |

**Datenabfrage im Zuge der Ermittlung von Standortregionen
gemäß § 14 StandAG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie baten das Bayerische Landesamt für Umwelt im Zuge der Ermittlung von Standortregionen gemäß § 14 StandAG um die Bereitstellung sehr umfangreicher Datensätze für die folgenden, von Ihnen ermittelten Teilgebiete:

001_00TG_032_01IG_T_f_jmOPT
002_00TG_044_00IG_T_f_tUMa
003_00TG_046_00IG_T_f_tUMj
009_00TG_194_00IG_K_g_SO
010_00TG_193_00IG_K_g_MKZ
013_00TG_195_00IG_K_g_MO
078_03TG_197_03IG_S_f_z.

Es handelt sich dabei um Bohrungsdatensätze (digitale Bohrakten) von Bohrungen mit einer Endteufe größer 100 m unter GOK und geophysikalische Daten für die aufgeführten Teilgebiete zzgl. eines mindestens 10 km breiten Pufferstreifens.

Weiterhin baten Sie um diverse hydrogeologische Kennwerte, die Datengrundlagen

Hauptsitz LfU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Dienststelle Hof
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

www.lfu.bayern.de
poststelle@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0
Telefax +49 9281/1800-4519



119923/2021

des 3D-Untergrundmodells GeoMol sowie um die in der Stellungnahme des LfU zu den Teilgebieten aufgeführten weiterführenden Daten, Studien und Literatur.

Aufgrund des Umfangs Ihrer Anfrage und der Größe der Teilgebiete ist der Aufwand für die erforderliche Datenrecherche, Zusammenstellung und Dokumentation so umfangreich, dass selbst mit dem von uns dafür vorgesehenen erheblichen Personaleinsatz nur eine gestaffelte Datenübermittlung realistisch ist.

Eine Bereitstellung der Daten bis zu dem von Ihnen gewünschten Termin 22. November 2021 ist uns nicht möglich.

Wie bereits mit Ihnen telefonisch vorabgestimmt, bemühen wir uns, Ihnen die Daten so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Wir schlagen daher folgende gestaffelte Übermittlung der Datenpakete, beginnend im Januar 2022 und voraussichtlich angestrebten Abschluss im April 2022 vor.

1. Daten-Teillieferung bis Mitte Januar 2022

Darin werden die von Ihnen mit Nachricht vom 28.10.2021 genannten prioritären Bohrungen tiefer als 100 m aus TG 01 und 09 jeweils als „digitale Bohr-Akte“ übermittelt. Diese enthält jeweils den originalen, gescannten Bohrmeisterbeschrieb und ggf. weitere Dokumente (Pumpversuche, hydrogeologische Kennwerte, etc.) sowie die Bohrungs-Interpretationen der zuständigen LfU-Regionalgeologinnen oder -geologen. Sollten Sie zusätzlich gegebenenfalls vorhandene, veraltete Bohrungs-Interpretationen und historische Stände (aus unserer Sicht nicht verwendbare Interpretationen) benötigen, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.

Zusätzlich zu den Bohrungen in TG 01 und 09 können voraussichtlich für alle bayerischen Teilgebiete (TG 01 Opalinuston, TG 02 und 03 tertiärzeitliche Tone sowie TG 09, 10 und 13 Kristallin und TG 78 Steinsalz) die Geophysikdaten (Bohrungslogs, Seismik) sowie bereits vorliegende hydrogeologische Kennwerte, weiterführenden Daten, Studien und Literatur bereitgestellt werden.

2. Daten-Teillieferung bis April 2022

Hierin enthalten sind die verbleibenden „digitalen Bohr-Akten“ mit pdf-Dokumenten der über 7.000 Bohrungen sowie etwaige weitere hydrogeologische Kennwerte sowie die angeforderten Eingangsdaten für die 3D-Modelle.

Zur Verfügbarkeit analoger Daten können wir ihnen mitteilen, dass weitere Informationen zur Gesteinsbeschaffenheit und hydrogeologische Kennwerte aus Bohrungen beim LfU in deutlich mehr als 100 Aktenordnern zur Rohstofferkundung und Wassererschließung vorhanden sind und bei Bedarf von der BGE gesichtet werden können.

Außerdem werden umfangreichere Datenbestände zu Bohrungen und darin berücksichtigte wasserwirtschaftliche oder rohstoffgeologische Belange in Bayern nicht nur vom LfU, sondern

von den 18 Wasserwirtschaftsämtern, 25 kreisfreien Städte und 71 Landkreisen sowie 2 Bergämtern gepflegt.

Für die von Ihnen angefragte Kategorisierung der Daten nach GeolDG können wir noch keinen konkreten Termin in Aussicht stellen.

Für Ihr Verständnis danken wir und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

gez.

A grey rectangular box redacting the signature of the Vice President.

Vizepräsident